



Natur- und Vogelschutzverein
"Wasseramsel" Innerschwyz

Jahresbericht 2014 des Präsidenten vom Natur- und Vogelschutzverein Wasseramsel Innerschwyz

Die Waldohreule war der Vogel des Jahres.

Das Vereinsjahr begann mit der GV am 7. März im Restaurant Schützenhaus in Goldau. 55 Personen waren beim Vortrag von Markus Haab über die Schmetterlinge und andere Tier- und Pflanzenarten im Sägel dabei. An der GV waren dann 40 Vereinsmitglieder und 4 Gäste mit dabei. Hans Oppliger wurde für seinen jahrelangen Einsatz als Nistkastenbetreuer geehrt und Christoph Angst stellte die neue Homepage www.wasseramsel.ch vor.

Bei einem Projektmorgen der Primarschule Immensee konnte ich den Teilnehmern die Wasservögel näherbringen. Der Zugersee eignete sich für diesen Anlass bestens.

Am 26. März besuchte eine Delegation des Vorstandes die 6. Sempachertagung "Produzierende Landwirtschaft fördert Artenvielfalt". Es wurden viele gute Ansätze und Beispiele präsentiert und die anschließende Diskussion zeigte die Komplexität der Landwirtschaft auf.

An der DV des Kantonalverbandes waren wir mit 5 Mitgliedern vertreten.

Bei der Karfreitagsexkursion vom 18. April durfte ich 28 Teilnehmer von Ibach nach Brunnen führen. Unter den 45 Vogelarten waren ein Flusssuferläufer, 6 Eiderenten und einige Hänflinge. Jedes Mal wiederum faszinierend ist jeweils unser Wappenvogel die Wasseramsel.

Am 23. April führte eine Delegation des Vorstandes unter der Leitung von Christoph Angst einen Abendkurs für die Stunde der Gartenvögel durch. Die ca. 40 Teilnehmer konnten mit schönen Bildern, Präparaten und interessanten Informationen die Vogelwelt rund um den Garten theoretisch kennen lernen. Dies war als Vorbereitung für die Stunde der Gartenvögel gedacht.

Am 26. April pflanzte Wiesel Schuler in Sattel einen Södlapfel. Auf Initiative von Christoph Angst haben wir einen Hochstammbaum im Namen des Vogelschutzvereins Wasseramsel erworben. Wir dürfen nun die nächsten 10 Jahre den Ertrag dieses Baumes ernten.

Vom 9. bis 11. Mai fand schweizweit die Stunde der Gartenvögel statt. Unser Verein beteiligte sich mit 9 Gärten an der Aktion. Während einer Stunde wurden jeweils alle Vögel aufgeschrieben, die im und um den Garten bestimmt werden konnten. In den Gärten fanden sich zwischen 14 und 25 Vogelarten. Im Ganzen konnten 46 Vogelarten bestimmt werden, darunter Schafstelze, Steinadler und Baumpieper. Der Buchfink und die Kohlmeise konnten in jedem Garten bestimmt werden. Für die 5-16 Teilnehmer pro Garten kam aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Am 15. Juni führte der Tierpark Goldau eine Aktion zu den Tagen der Artenvielfalt durch. Unser Verein war mit einem Wasservogelstand beim Blauweiher präsent. Die Besucher konnten Präparate besichtigen und die Kinder durften Wasservögel ausmalen. Man konnte auch einen Blick durch den Feldstecher machen und die etlichen Jungenten im Weiher beobachten. Leider fanden sich für diesen Anlass keine weiteren Helfer, so musste Joy Reding den Stand alleine betreuen.

Am 28. Juni beteiligten sich 10 Personen am Mehlschwalbentag. In vier Gruppen suchten wir die Region nach Mehlschwalbennestern ab. Wir konnten ca. 30 Objekte mit 170 Nestern finden und 100 davon waren besetzt.

In diesem Jahr haben Schüler eifrig Mauerseglernistkästen gebaut. In Brunnen machten die 6.Klässler 24 Kästen, die am Turmschulhaus aufgehängt wurden. In Morschach zimmerte Christian Wiget mit seinen 6.Klässlern 20 Nisthilfen für eine Trafostation am Axenstein. Ebenfalls gab es vier Kästen für

Fledermäuse. Unter der Federführung von Doris Amstutz wurden die Nisthilfen in Zusammenarbeit mit Allrounder Richi Schuler montiert.

Der Pflegeeinsatz war in diesem Jahr eine Putzaktion. Christian Kunz organisierte in Zusammenarbeit mit Michi Lutz dem Umweltbeauftragten des Bezirks Küssnacht, eine Güsselsammelaktion. Auf den öffentlichen Plätzen vom Dorf wurden mit Klemmzangen Zigarettenstummel, Flaschen und weiterer Abfall eingesammelt. Unter den 10 Putzteufeln war auch der zuständige Bezirksrat Josef Heinzer.

Die Vogelberingung des Kantonalverbandes in Rothenthurm konnte bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Ich durfte mit einer 5. Klasse mit dabei sein. Die Anzahl Vögel ist zwar eher gering aber die Artenvielfalt ist sehr breit. Auch ist dieser Anlass beste Werbung für den Vogelschutz und man kommt mit der Bevölkerung in Kontakt.

Die kantonale Exkursion an den Klingnauer Stausee wurde nur von 4 Personen besucht (darunter zwei Wasseramsler). Die Artenvielfalt war mit 55 Arten doch beträchtlich.

Im Herbst durfte ich einer 5./6. Klasse in Vitznau die Wasservögel am See zeigen.

Das erste Oktoberwochenende ist für den EuroBirdwatch reserviert. Unser Verein zählte die Vögel auf der Passhöhe Ibergereg. In diesem Jahr war der Durchzug mit 500 Vögeln eher bescheiden. 22 Teilnehmer entdeckten 32 Arten, am meisten Erlenzeisige.

Im Rahmen Ihres Jubiläums hielt Felix Liechti von der Vogelwarte Sempach ein Referat über "die faszinierenden Geheimnisse des Vogelzugs" im Zentrum Eichmatt in Goldau. Der sehr interessante Vortrag, untermalt mit vielen Bildern, wurde von 30 Personen besucht.

Die Wasservogelzählungen fanden im November bei schönem Wetter und milden Temperaturen statt. Martin Heinzer hat die Zählstrecke Brunnen, Sisikon, Bauen, Treib von Laszlo Udvardi übernommen. Zusammen mit dem Fischereiaufseher André Dettling und dessen Boot kann die Strecke in ca. 2,5 Stunden abgefahren werden. Im Januar war das Wetter ebenfalls gut. Trotz des recht milden Winters war der Lauerzersee fast komplett zugefroren. 8 Personen halfen Pius Kühne beim Zählen der Vögel am Lauerzersee.

An der Vogelwartetagung Ende Januar 2015 wurden die neusten Resultate über den neuen Brutvogelatlas präsentiert. Etliche Vereinsmitglieder sind bei der Datenerhebung für dieses neue Buch aktiv. Herzlichen Dank für diesen Einsatz in der Natur und für die Wissenschaft.

Eine 3. Klasse aus Risch erfuhr im Januar mehr über die Wasservögel im Seebecken von Küssnacht.

Die Wasservogellexkursion fand am 7. Februar unter der Leitung von Josef Greter in Küssnacht statt.

Der Kantonalverband führt unter der Leitung von Sales Nussbaumer wiederum einen Feldornithologenkurs durch. Auch aus unserem Vereinsgebiet sind etliche Teilnehmer mit dabei. Joy Reding führt im Tierpark Goldau einen Vogelkurs für Anfänger durch.

Unsere Homepage wasseramsel.ch hat sich in diesem Jahr prächtig entwickelt. Unser Webmaster Christoph Angst hält sie stets aktuell und versucht mit Bild und Text die Seite spannend zu gestalten. Ein Besuch lohnt sich.

Der Vorstand traf sich wie immer zu vier Sitzungen und erledigte die anfallenden Arbeiten. Ebenfalls gehört die Gemütlichkeit und die gute Kameradschaft dazu. Dank der aktiven Vorstandsmitglieder konnte in diesem Jahr wieder viel für die Vogelwelt bewirkt werden. Ich bedanke mich bei allen Vereinsmitgliedern für das Mitmachen bei den Exkursionen und unseren Anlässen.

Im Februar 2015, der Präsident Martin Hess